

GRÜSS GOTT

EIN NEUES >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.



**„GRÜSS-GOTT MITEINANDER!“
IN DEN PFARREN VON RIED I. I.**

So begrüßt Sie herzlich
Ihr neues, gemeinsames
Pfarrblatt der Stadtpfarre &
der Pfarre Riedberg sowie
der Kapuzinerkirche,
der Kapellen im
Krankenhaus, Konvikt,
Franziskushaus,
Pflegeheime und der
Klosterkirche St. Anna.



Stadtpfarre St. Peter & Paul

- KAPUZINERKIRCHE**
- KRANKENHAUSKAPELLE**
- KONVIKTGEMEINDE**
- KLOSTERKIRCHE ST. ANNA**
- ST. FRANZISKUS-KAPELLE**
- KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED**

Pfarre Riedberg



Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

der beiden Stadtpfarrn Ried und Riedberg. Sie halten das erste Mal ein gemeinsames Pfarrblatt der beiden Pfarren in den Händen. Seit 1. Mai 2017 bin ich nicht nur Stadtpfarrer von Ried, auch zusätzlich Pfarrprovisor in der Pfarre Riedberg. Es war mir und uns ein großes Anliegen, ein gemeinsames Pfarrblatt für die Bevölkerung der gesamten Stadt Ried und auch für die Orte/Ortschaften, die zu den beiden Pfarren gehören, zu gestalten.

Hr. Diakon Manfred Anzinger berichtet in diesem Pfarrblatt über das Seelsorgeteam der Pfarre Riedberg. Um auch den Priestermangel etwas abzuschwächen wurden nicht nur SeelSorgeTeams in den Pfarren eingesetzt, unsere Diözese ist auch in Seelsorgeräume eingeteilt. In den Leitlinien steht unter anderem:

„DER HANDLUNGSRAUM DER KIRCHE IST DEM LEBENSRAUM DER MENSCHEN NAHE

Kirchliche Strukturen haben sich im Laufe der Geschichte immer wieder angepasst – aus gutem Grund. Wenn man die Gemeinschaftsbildung und Beteiligung der Gläubigen fördern will, sind die sozialen Strukturen des Alltags zu berücksichtigen.

Die Frage, wo und wie leben die Menschen, was sind ihre Sehnsüchte, Probleme etc., stellt sich nicht nur für die einzelne Pfarre, sondern ist in größerem Zusammenhang zu sehen.

Seelsorgeräume sind eine Antwort auf die geänderten sozialen Gegebenheiten (z. B. Mobilität, Arbeits-, Freizeit-, Wohnfeld, ...).

EINE KULTUR DES MITEINANDER

Alle Pfarren haben die gemeinsame Aufgabe der Sorge um das Heil der Menschen. Diese zeigt sich in der Verkündigung des Evangeliums, in der gelebten Diakonie und im liturgischen Leben und in versch. Formen von Vergemeinschaftung und Beteiligung.

Die gegenseitige Wahrnehmung & ggf. Unterstützung in dieser Aufgabe bedeutet „strukturelle Solidarität“. Im Seelsorgeraum kann eine größere bestärkende Gemeinschaft gefunden werden.“

Auch wir müssen Talente, Kräfte und Ressourcen nützen, um gemeinsam das Pfarrleben zu gestalten. Bitte Sie um Ihr Mithilfe.

IHR PFARRER

Vor Ihnen liegt nun das neue, gemeinsame Pfarrblatt der beiden Pfarren der Stadt Ried im Innkreis.

Die Stadtpfarre Ried und die Pfarre Riedberg mit ihren Gottesdienststellen: Kapuzinerkirche, Krankenhauskapelle, Konviktgemeinde, Kloster St. Anna, St. Franziskushaus & die Kapellen in den Pfllegeheimen wollen besser zusammenarbeiten. Beiden Pfarren steht Mag. Rupert Niedl als Stadtpfarrer der Innenstadt und als Pfarrprovisor der Pfarre Riedberg vor.

Zum neuen graphischen Auftritt: das Format wurde größer gewählt um die Schriftgröße „seniorengerecht“ zu gestalten, so ist das Pfarrblatt für alle gut lesbar ...



Das Pfarrblatt soll das große Engagement der Priester, Diakone und Laien in den Pfarren und das vielfältige, bunte Geschehen in den Pfarren von Ried widerspiegeln ... Wir hoffen, Sie haben viel Freude damit! –

Wir bitten Sie um Ihre geschätzte Unterstützung für den Druck & Postversand des Pfarrblattes – siehe Artikel von Pfarr-Ökonom Mag. Jungwirth auf der Seite 6.

Die Gestaltung wurde von uns beiden in vielen Stunden ehrenamtlich gemacht.

MARIA PERNDORFER & HANS-PETER REINTHALER
STADTPFARRE RIED PFARRE RIEDBERG

STADTPFARRE RIED KAPUZINERKIRCHE KRANKENHAUSKAPELLE KONVIKTGEMEINDE KLOSTER ST. ANNA PFARRE RIEDBERG ST. FRANZISKUS HAUS PFLERGEHEIME

RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED I. I., HARTWAGNERSTRASSE 46, 4910 RIED IM INNKREIS

STADTPFARRER GR. MAG. RUPERT NIEDL

Tel: 07752/82005, Fax: 07752/82005-21 www.dioezese-linz.at/pfarre/4317 eMail: stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Di+Fr: 8.30-10.30, Mi: 16-19, Do: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146



Bei strahlendem Sonnenschein ...

verabschiedeten sich die 36 Kinder und 9 Betreuer beim Pfarrzentrum Riedberg von den Eltern und Angehörigen, um sich für fünf Tage nach Thyrnau bei Passau auf Sommerlager zu begeben. Mit Spannung fieberten die Kinder dieser ersten Ferienwoche schon entgegen. Als Stadtpfarre durften wir uns dankenswerterweise dieses Jahr mit einigen Kindern anschließen.



Der FERIENHOF SCHIERMEIER bot alles, was das KINDERHERZ begehrt:

Einen Abenteuerspielplatz, Feuerstelle, nahegelegener Badesee, Pferde und und und ... Neben vielen verschiedenen Spielen und Programmpunkten wurden auch zwei Ausflüge gemacht. Einer führte die Gruppe ins Erlautal – leider war an diesem Tag Regen angesagt – und am Ende des Sommerlagers ging es noch in den erlebnisreichen Wildpark Schloss Ortenburg.

Viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen konnten mit nach Hause genommen werden und so manch neue Freundschaft wurde geknüpft. UNSER DANK gilt allen, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben! Danke, dass wir so offenherzig & unkompliziert von den ‚Riedbergern‘ mitgenommen wurden!

SIEHE AUCH SEITE 13



Katholische Jungschar

Jungscharstunden - es geht wieder los!

Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Jahr wieder Jungscharstunden anbieten können.

Nachdem Franziska und Elisabeth die Jungschar Kinder in den letzten Jahren so wunderbar begleitet haben, übernehmen nun die Mütter der beiden, Frau Fruhstorfer und Frau Breit, die Jungschargruppe.

Wie gewohnt finden die Jungscharstunden monatlich im Pfarrheim der Stadtpfarre statt.

Die 1. Jungscharstunde nach der Sommerpause ist am Freitag, 21. September, von 15.30-17.00 Uhr.

Alle Jungschar Kinder und auch interessierte Kinder, sind herzlich dazu eingeladen.



>>> Es wird wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Kinder geben.



MUSIK im KIRCHENRAUM

Der Konzertverein „Musica Sacra Ried“ veranstaltet am Samstag, 20. Oktober 2018, 19.30 Uhr, ein großes Chor- und Orchesterkonzert in der Stadtpfarrkirche.

Mit der „Großen Messe in c-Moll“ von W. A. Mozart, eine der herausragenden Messvertonungen der europäischen Musikgeschichte, präsentiert sich der Konzertchor Musica Sacra mit den herausragenden Solisten Maria Hauer - Sopran I, Isabella Carnezy - Sopran II, Matthäus Schmidlechner – Tenor und dem Orchester Musica Sacra Ried, die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Bernhard Schneider.

Mit der Uraufführung von „I wandered lonely as a cloud“ für Solisten, Chor und Orchester, einem Auftragswerk des Konzertvereins an den jungen Pianisten und Komponistentalent Gabriel Romberger, lädt Musica Sacra herzlich zu diesem außergewöhnlichen Konzert ein.

Vorverkaufskarten: Buchhandlung Dim, bei den Chor- & Orchestermitgliedern sowie unter renate.pumberger@gmail.com

Im Jubiläumsjahr „40 Jahre Schwanthalerorgel“ ist am 1. Nov. 2018, 9.30 Uhr die „Große Orgelmesse“ von J. Haydn zu hören. Bemerkenswert der großangelegte, virtuose Orgelpart – gespielt von Renate Pumberger.



Im Konzertchor - gegründet 2010 - werden anspruchsvolle Chorwerke in professioneller Form erarbeitet. Er ist ein Projektchor, der nach Bedarf in unterschiedlichen Besetzungsgrößen zusammen gestellt wird. Wenn Sie Interesse am Mitsingen haben, melden Sie sich bitte unter: schneider.hauer@aon.at

Beim Allerseelen-Hochamt am 2. November 2018, um 19.30 Uhr, singt die Kantorei sehr stimmungsvolle Stücke aus dem Requiem von G. Faure mit Orgelbegleitung.

Als Beitrag zum Jubiläum „200 Jahre Stille Nacht“ erklingt erstmals in Ried am **25. November 2018,** um 9.30 Uhr, die „Deutsche Messe in D-Dur“ von F. X. Gruber für drei Singstimmen, Hörner und Orgel, gesungen vom Vokalensemble „Company life“, Ltg. Bernhard Schneider. **RENATE PUMBERGER**

GEDENKGOTTESDIENST FÜR DR. ERICH TISCHLER



AM 10. APRIL 2018 IST DR. ERICH TISCHLER VERSTORBEN.

Er war Kaplan in der Stadtpfarre Ried, in den Jahren 1960 bis 1964.

Zu seinen seelsorglichen Aufgaben zählte wesentlich die Jugend-Arbeit. Vielen von uns damaligen KJistinnen (KJ = Kath. Jugend) hat er einen recht guten „Boden“ bereitet für unser späteres Leben.

Aus diesem Grund wollen wir am Freitag, 21. 9. um 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Ried mit Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl eine hl. Messe feiern, um DANKE zu sagen und uns an die wertvolle Zeit mit Dr. Tischler zu erinnern. – All jene, die ihn als Schüler, Pfadfinder, in der Kolpingfamilie, als KJistinnen oder sonst wie erlebt haben, laden wir herzlich ein, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Anschließend besteht noch die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein.

KLARA KALTENBÖCK



... Die heilige Messe ...

Beim großen Lobgesang der Engel, beim Gloria, sind wir in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes, im wahrsten Sinne des Wortes, stehen geblieben und wollen unseren Weg durch die Teile der Hl. Messe fortsetzen. – Schön, liebe Pfarrangehörige des Riedberges, dass Sie sich auch unserer kleinen Entdeckungsreise angeschlossen haben.

Nachdem der letzte Ton des Glorias verklungen ist, leitet der Priester mit den Worten: „Lasset uns beten“ zum Tagesgebet über. Es ist dies eine Einladung zum gemeinsamen Gebet und darauf soll eine kurze Stille folgen.

Wir können uns in dieser Stille sammeln und unsere ganz persönlichen Anliegen jetzt gedanklich mit in die Hl. Messe nehmen. Stellvertretend für die ganze versammelte Gemeinde betet der Vorsteher der Liturgie, doch alle Anwesenden sind mit eingeschlossen in dieses Gebet.

Die kurze Stille, die leider oft äußerst kurz ausfällt, soll uns dabei helfen, unsere Gebetsanliegen zusammenzutragen und durch die laut ausgesprochenen Worte des Priesters Gott hinzuhalten. Das Tagesgebet ist ein erster Höhepunkt der Messe. Hier wird zum ersten Mal Gott Vater angesprochen und auch die dazu gehörigen Gesten drücken wesentliches aus. Der Priester breitet seine Arme weit aus und erhebt sie zum Himmel. All unsere Anliegen sind nun gleichsam zwischen seinen Armen und werden zum Vater emporgehoben. Leider wird diese sehr alte Gebetshaltung, die Orante, heute nur mehr vom Priester eingenommen. In der Frühkirche war dies die Gebetshaltung schlechthin für alle Gläubigen. Eine kraftvolle und ausdrucksstarke Haltung.

Ich strecke mich aus nach diesem großen Gott, den ich nicht umfassen kann. Von meinen eigenen Schultern nehme ich die Last herab und gebe sie ab an den, der mit mir gemeinsam alles tragen will.

Gott selbst kommt mir mit ausgebreiteten Armen entgegen und spricht: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11, 28).

Mit all meiner Schwachheit, die mich manchmal überfällt, kann ich zu diesem starken Gott kommen. Diese Gebetshaltung erinnert uns vielleicht an etwas – auch Kinder, wenn sie etwas brauchen oder auf den Arm genommen werden wollen, strecken die Arme ebenso weit aus und halten sie nach oben.



Genau das will diese Haltung ausdrücken. Gott, du bist mein Vater, meine Mutter, und deine Nähe brauche ich jetzt in dieser Feier der Eucharistie. Schließ mich in deine Arme und beschenke mich mit deiner Gegenwart.

Mit weit ausgebreiteten Armen starb auch Christus am Kreuz. In tiefster Not ruft Christus zum Vater. Er schreit

alles hinaus und wird von seinem Vater, von unserem Vater, durch das Dunkel ins Licht geführt. Voller Hoffnung kann auch ich daher mit dem Priester gemeinsam gedanklich die Arme ausbreiten und meine großen & kleinen Bitten Gott „hinaufhalten“.

Das Tagesgebet selbst hat immer eine dreigeteilte Struktur, die hier nur kurz angesprochen werden kann. Zunächst werden immer Gottes große Heilstaten gepriesen.

Wie z.B. am 23. Sonntag im Jahreskreis:

„Gütiger Gott, du hast uns durch Deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen.“

Gott ist ein Gott, der immer wieder in der Geschichte der Menschheit Großes getan hat und dies auch heute noch tut.

Es ist eine Erinnerung für uns selbst, dass wir auf ihn vertrauen dürfen, dass er auch heute noch ebenso wirkt, wie in vergangenen Zeiten. Dann folgt immer eine konkrete Bitte. Die Bitte des Tagesgebets verbindet sich an dieser Stelle mit all unseren Bitten und Anliegen, die wir in unseren Herzen haben. Jedes Tagesgebet endet mit den Worten: *„Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen“.*

Durch Christus, heißt es da, weil wir erst durch Christus wissen, dass dieser Gott ein Vater, eine Mutter für uns ist. Christus betet wie ein Kind zu seinem Vater und auch wir dürfen im Tagesgebet wie Kinder zu Gott beten und darauf vertrauen, dass unsere Gebete zur rechten Zeit Erhörung finden.

Mit unserem Amen bestätigen wir das Gebet des Vorstehers und können uns dann setzen, weil wir nun aufmerksam den Worten der Lesung folgen wollen.

Doch dazu nächstes Mal mehr ...

MAG. CHRISTOPH BUCHINGER, Kooperator



KENNEN SIE unsere KIRCHE? Turmwächterwohnung & Galerie

Am 5. Juni 1740 wurde der obere äußere Vormarkt Ried von einer verheerenden Feuersbrunst heimge-sucht. Das Feuer kam um halb neun Uhr vormittags beim Brauer Staininger zum Ausbruch. Bis 1 Uhr nachmittags wurden 26 Häuser eingäschert. Die Turmwächter waren nicht auf dem Pfarrkirchturm, sondern sie waren am Wochenmarkt, dadurch haben sie den aufsteigenden Rauch und Brand nicht gesehen und es wurde kein Alarm ausgerufen.

Das Ratsprotokoll vom 18. Juli 1740 berichtet:

„Zu nicht geringem Misfallen ist vorkommen, wie daß am verwichenen Erchtag =(Dienstag) vormittag den 5. d. M. bei der damals im oberen Vormarkt entstan-den und mit großem Verlust und Schaden ausge-gangenen leidigen Feuersbrunst von den besoldeten Wachtern auf dem Pfarrkirchenturm Antoni Aicher und Jakob Helffer weder einer sich auf dem Thurm sich befunden, noch daß der behörige Schrei der ver-gangenen Viertelstunden beschehen, allwo es sich der gründlichen Untersuchung nach geäußert, daß die Thurmwächter sonderlich an den Wochenmärkten nicht allein ganz zu spat, sondern noch dazu zu keiner gewissen Stund von Fruh an auf den Thurm kommen, mithin hierin gar keine Ordnung gehalten werde.“ (Meindl S. 434)

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar 1854 ging der Pfarrkirchturm durch Blitzschlag in Flammen auf. Ein Notdach musste vorläufig das Mauerwerk des Turmes schützen.

Unter der umsichtigen Leitung des Maurermeisters Franz Fagerer, dessen Verdienst es war, dass ein paar Jahre vorher der Holzbau des Turmes von dem Mauerwerk feuersicher abgeschlossen wurde.

Vom Turmbrand bis zum Wiederaufbau verstrichen mehr als vierzehn Jahre.

Es wurde Geld für einen Baufonds gesammelt. Der Baufonds des Stadtpfarramtes belief sich auf 7444 fl (Gulden) und der Baufonds der Stadtgemeinde auf 4491 fl (Gulden).

Man entschloss sich zur Deckung des Abgangs von 1960 fl (Gulden) für freiwillige Beiträge und Sammlungen in Stadt und Land. Der Bau des Turmes und der Galerie mit Wächterwohnung kostete ca. 14.308 fl (Gulden).

Für den neuen Kirchturm wurden im Jahr 1867 die Baupläne ausgearbeitet – die Umsetzung sollte aber noch ein Jahr dauern.

Am 15. April 1868 wurde unter der Regierung des Kaisers Franz Joseph I. nach dem feierlichen Gottesdienst von Dechant und Stadtpfarrer Sebastian Freund mit dem Bau des Turmes begonnen.

Die Fenstergerüste wurden vergrößert und das Mauerwerk um 10 Schuh erhöht, um den nötigen Raum für eine Galerie und der Wächterwohnung zu gewinnen. Die Wächterwohnung befindet sich in der Höhe der Galerie am Turm.

Die weitere Baugeschichte enthält die im Turmknauf hinterlegte Bauurkunde.

Am 8. September 1868 wurde im Gemeindeausschuß die Aufstellung eines ständigen Turmwächters beschlossen. Der Wächter musste bei Brandgefahr vom Turm aus die Feuerglocke läuten, um die Bevölkerung zu warnen und die Feuerwehr zu alarmieren.

ANNA BURGHART

HINWEIS in EIGENER SACHE:

Das Pfarrblatt stellt unser wichtigstes Kommunikationsmittel zu Ihnen dar.

ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt auch künftig mit Spenden zu unterstützen.

„GRÜSS GOTT“ > EIN NEUES MITEINANDER < DER PFARREN VON RIED IM INNKREIS

Zu diesem Zweck finden Sie in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre abgedruckt. Bitte verwenden Sie im Rahmen Ihrer Überweisung den Verwendungszweck „Pfarrblatt“, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDEN!

SPENDEN fürs PFARRBLATT: Konto AT57 2033 3000 0000 7146, Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die

Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche!

MAG. EDUARD JUNGWIRTH



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGE

08:00 Uhr	SINGMESSE	Stadtpfarrkirche
09:30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Konvikt
16:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:30 Uhr	ABENDMESSE	Stadtpfarrkirche

MONTAG

19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER	Krankenhaus

DIENSTAG

07:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

MITTWOCH

07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
15:00 Uhr	GEBETSRAST	Krankenhaus
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

DONNERSTAG

07:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

FREITAG

07:30 Uhr	HL. MESSE	Stadtpfarrkirche
<i>jeden 1. Freitag im Monat</i>		
08:30 Uhr	ROSENKRANZ	Kapuzinerkirche
9:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
	4. Freitag im Monat:	Wortgottesfeier
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

SAMSTAG

07:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
18:00 Uhr	SO-VORABENDMESSE	Krankenhaus

„Die Freude an Gott ist unsere Kraft!“
NEH 8, 10

Achtung FirmkandidatInnen – bitte zur Firmvorbereitung anmelden

Wer in der Stadtpfarre wohnt und die FIRMVORBEREITUNG 2019 mitmachen möchte, Alter zum Zeitpunkt der Firmung mind. 13 Jahre, kann sich an ab November im Büro der Stadtpfarre 4910 Ried, Hartwagnerstraße 46, anmelden!

Bürozeiten:

Di+Fr: 8.30-10.30, Mi: 16:00-19:00,

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Infozettel werden auch in den Schulen verteilt!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Das Sakrament der Firmung wird nächstes Jahr AM PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI 2019, IN DER STADTPFARRKIRCHE PETER & PAUL in Ried im Innkreis gespendet.



STADTPFARRKIRCHE ST. PETER & PAUL

Freitag	21. 09.	18.30 Uhr	GEDENK-GOTTESDIENST für DR. ERICH TISCHLER	
Sonntag	23. 09.	9:30 Uhr	ERNTEDANK-FEIER	
Dienstag	2. 10.	08:00 Uhr	HL. MESSE mit Radio Maria	
Donnerstag	1. 11.	09:30 Uhr	ALLERHEILIGEN	<i>Große Orgelmesse in Es-Dur, J. Haydn</i>
		14:00 Uhr	TOTENFEIER der beiden Rieder Pfarren in der Aussegnungshalle	
		14:30 Uhr	GRÄBERSEGNUNG am Stadtfriedhof	
Freitag	2. 11.	19:00 Uhr	ALLERSEELEN	<i>Sätze aus dem Fauré-Requiem, G. Fauré</i>
Donnerstag	8. 11.	17:00 Uhr anschl.	MARTINSFEST DES KINDERGARTENS Treffpunkt Kindergarten FEIER in der Stadtpfarrkirche	
Sonntag	25. 11.	09:30 Uhr	CHRISTKÖNIG	<i>Deutsche Messe in D-Dur, F. X. Gruber</i> Beitrag zum Jubiläum „200 JAHRE STILLE NACHT“

KAPUZINER-KIRCHE

Sonntag	16. 09.	10:00 Uhr	RHYTHMUSGOTTESDIENST - Ensemble Waldzell	Klosterkaffee
Sonntag	7. 10.	10:00 Uhr	ERNTEDANKFEST – FAMILIEN-GOTTESDIENST	
Sonntag	14. 10.	17:00 Uhr	BENEFIZKONZERT - FRANK HOFFMANN und das MARTIN-GASELSBERGER-TRIO „mg3“	
Sonntag	21. 10.	10:00 Uhr	RHYTHMUSGOTTESDIENST Pfadfinderchor Ried, Ltg. Max Gramberger	Klosterkaffee
Donnerstag	1. 11.	10:00 Uhr	ALLERHEILIGEN mit Gräbersegnung	
Sonntag	4. 11.	10:00 Uhr	FAMILIEN-GOTTESDIENST	
Sonntag	18. 11.	10:00 Uhr	GOTTESDIENST mit Eberschwanger Frauendreigesang & Hausmusik Klosterkaffee	
Sonntag	25. 11.	10:00 Uhr	CHRISTKÖNIG-Sonntag	

KONVIKT-GEMEINDE

Sonntag	30. 09.	19:00 Uhr	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST	FRANZISKUSHAUS
Sonntag	21. 10.	10:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER mit KINDERKIRCHE	
Sonntag	28. 10.	10:00 Uhr	EUCARISTIEFEIER - Stadtpfarrer Rupert Niedl, KONVIKTCAFE	
Sonntag	2. 12.	10:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER mit KINDERKIRCHE	



KRANKENHAUS-KAPELLE

Donnerstag	13. 9.	19:00 Uhr	KRANKENSALBUNGS-GOTTESDIENST
Donnerstag	27. 9.	18:30 Uhr	VINZENZFEST
Donnerstag	4. 10.	19:00 Uhr	GEDENKGOTTESDIENST für die im 4. Quartal 2017 Verstorbenen
Donnerstag	11. 10.	19:00 Uhr	KRANKENSALBUNGS-GOTTESDIENST
Donnerstag	1. 11.	19:00 Uhr	HL. MESSE zu ALLERHEILIGEN
Donnerstag	15. 11.	19:00 Uhr	KRANKENSALBUNGS-GOTTESDIENST



Veränderung im Kloster St. Anna
 Die Missionsschwestern, die schon seit vier Jahren hier leben und arbeiten, übernehmen das Kloster und werden in Zukunft für die Redemptoristinnen sorgen.

Mit einer feierlichen Hl. Messe, geleitet von Bischofsvikar für Ordensleute Dr. A. Trawöger, wurde am 18. August um 11 Uhr im Kloster St. Anna in der voll besetzten Kirche dazu um den Segen Gottes gebetet.

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

GOTTESDIENSTE:

Sonn- und Feiertage:	16:00 Uhr
Montag, Mittwoch & Freitag:	19:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag & Samstag	7:00 Uhr
Tägl. Barmherzigkeitsrosenkranz	15:00 Uhr
Tägl. Fatima-Rosenkranz	18:20 Uhr

EUCHARISTISCHE ANBETUNG:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von 18:00–19:00 Uhr
Donnerstag:	Anbetung w. Rosenkranz 7:30-8.15 Uhr
Freitag:	18:00 Uhr
Nächtl. Anbetung v. 6./7. d. Monats	19:00-6:00 Uhr
Eucharistische Stunde: 2. Samstag/Monats:	15:30 Uhr

Bibelgespräch am letzten Samstag des Monats um 15:30 Uhr mit Missionsschwester Edel SRA

Samstag	8. 09.	15:30 Uhr	Eucharistische Stunde mit Kaplan Mag. Norbert Purrer, Grieskirchen
Dienstag	11. 09.	7:00 Uhr	Hl. Messe, Gedenktag d. seligen Sr. Celeste Crostarosa, Seligsprechung 2016 Gründerin d. Ordens vom Hl. Erlöser OSsR d. St.-Anna-Schwestern
Samstag	29. 09.	15:30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Edel SRA
Samstag	13.10.	15:30 Uhr	Eucharistische Stunde mit P. Franz Geiblinger, Kloster Maria Puchheim
Freitag	26. 10.	19:00 Uhr	Hl. Messe am Nationalfeiertag, 18:00-19:00 Uhr: Stille Anbetung
Donnerstag	1.11.	16:00 Uhr	HOCHFEST ALLERHEILIGEN: Festgottesdienst
Freitag	2.11.	7:00 Uhr	GEDÄCHTNIS ALLERSEELEN, Frühmesse – 19:00 Uhr: Abendmesse
Samstag	10. 11.	15:30 Uhr	Eucharistische Stunde mit Pfarrer Karl Mittendorfer, Riedau
Samstag	24. 11.	15:30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Edel SRA
Sonntag	25. 11.	16:00 Uhr	Christkönigssonntag, Festgottesdienst Stille Anbetung von 8:15 – 11:00 Uhr und von 14:00 – 19:00 Uhr



Wir feiern GottesDienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

MONTAG:	10.00:	HL. MESSE	Pflegeheim 2
DIENSTAG:	10.00:	WORT-GOTTES-FEIER	Pflegeheim 1
DONNERSTAG:	18.30:	HL. MESSE	Pflegeheim 2
SAMSTAG:	10.00:	HL. MESSE	Pflegeheim 1
	18.30:	VORABENDMESSE	Riedbergkirche
SONNTAG:	9.45:	PFARRGOTTESDIENST	Riedbergkirche



FRANZISKUS-HAUS

Freitag	14. 09.	9:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST	Doris Rossak
Freitag	21. 09.	9:00 Uhr	HL. MESSE	P. Josef Pichler OSFS
Freitag	28. 09.	9:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST	Josef Schwabeneder
Sonntag	30. 09.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Ökumenischer Abendgottesdienst
Freitag	5. 10.	9:00 Uhr	– Entfällt, weil am 4.10. der Franz von Assisi-Gottesdienst stattfindet	
Freitag	12. 10.	9:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST	Felix Kaltenböck
Donnerstag	4. 10.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST zum GEDENKTAG des HL. Franz von Assisi	Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl
Freitag	19. 10.	9:00 Uhr	HL. MESSE	P. Josef Pichler OSFS
Freitag	26. 10.	9:00 Uhr	–	
Freitag	2. 11.	9:00 Uhr	–	
Freitag	9. 11.	9:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST	Doris Rossak
Freitag	16. 11.	9:00 Uhr	HL. MESSE	P. Josef Pichler
Freitag	23. 11.	9:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST	Josef Schwabeneder
Freitag	30. 11.	9:00 Uhr	HL. MESSE	P. Josef Pichler OSFS
Freitag	7. 12.	6.30 Uhr	RORATE-GOTTESDIENST	Adi Völkl mit <i>anschl. FRÜHSTÜCK</i>

GOTTESDIENSTE DER **aktion 365**

Mittwoch	19. 09.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST
Mittwoch	17. 10.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST
Mittwoch	21. 11.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST
Mittwoch	12. 12.	19:00 Uhr	GOTTESDIENST

Nähere Infos bei Felix Kaltenböck

MEDITATIONSABENDE IN DER KAPELLE

Donnerstag , jeweils von 19:00–20:00 Uhr				
13. 9.	27. 9.	11.10.	25.10.	8.11.
22.11.	6.12.	20.12.		

Die Meditationsabende sind frei zugänglich ...

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, PfarrProvisor Pfarre Riedberg.

REDAKTIONSTEAMS:

STADTPFARRE: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Mag. Christoph Buchinger, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Maria Perndorfer (Gestaltung), Renate Pumberger. –

PFARRE RIEDBERG: Pfarrprovisor Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger, Mag. Peter Hoffmann, Dr. Elisabeth Reiter, Hans-Peter Reinthaler (Gestaltung) – Änderungen & Druckfehler vorbehalten. – Wünsche, Berichte, Anregungen an die jeweilige Pfarrkanzlei. – Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Dezember 2018. Redaktionsschluss 5.11.2018. –

FOTOS: Stadtpfarre (1), Barbara Leeb (1), Krankenhaus © KH BHS Ried (1), Konviktgemeinde (1), Jungschar Ried (3), Maria Perndorfer (1), privat (2, 4), Kloster St. Anna (S. 1), Musica Sacra (S. 4), Mag. Christoph Buchinger (S. 5).

FOTOS: Pfarre Riedberg: Franz Kaufmann (S. 11) Hans-Peter Reinthaler (S. 1, 2, 12, 13, 15, 16), Jungschar Riedberg (13, 14), Bildungszentrum St. Franziskus (1)

Druck: h+s Druck, 4921 Hohenzell, Gewerbestraße Mitte 2 – Postaufgabe: 10. 9. 2018





FOTO: FRANZ KAUFMANN (2017)

Unser Pfarrprovisor Mag. Rupert Niedl sowie das SeelSorgeTeam Riedberg laden herzlich ein zum

ErnteDank

SONNTAG, 7. OKT. 2018, 9.45 UHR



ANSCHLIESSEND GROSSES

PfarrFest

MIT MITTAGSTISCH & KUCHENBUFFET

ICH MACH MIT ... Gutes Leben für Familien am Riedberg



Einer lebendigen Pfarrgemeinde soll es auch ein Anliegen sein, dass für die jungen & älteren Menschen in ihrem Pfarrgebiet ein gutes Zusammenleben möglich ist ...

Dass die Sorgen, Nöte und Bedürfnisse der Menschen ernst genommen, dass aber auch die Freuden und schönen Seiten des Lebens geteilt und die Gemeinschaft gepflegt und gestärkt werden können - so hat während der Riedberger KinderOlympiade **Frau Berta Burghuber** von der **RegionalCaritas** gemeinsam mit einigen Mitarbeitern der **Pfarre Riedberg** eine Umfrage unter den Anwesenden zu diesem Thema durchgeführt.

In einem nächsten Schritt wollen wir nun ...

- die Anliegen hören, Ideen entwickeln, die Interessen bündeln und aktiv werden ...
- und Leute mit ähnlichen Interessen, Gedanken oder Ideen zusammenbringen!

Wann: **Donnerstag, 20. September 2018, 20 Uhr**
Wo: **Riedbergpfarrsaal**

*Laden Sie Ihre Nachbarn, Angehörigen und Freunde ein!
Wir freuen uns auf viele Besucher, denen das gute Zusammenleben am Riedberg auch weiterhin ein Anliegen ist!*

RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKREIS

PFARRPROVISOR: GR MAG. RUPERT NIEDL

Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 www.dioezese-linz.at/pfarre/4321 eMail: pfarre.riedberg@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Mo 8-12/ 13-16, Do 8-12 bzw. nach tel. Vereinbarung, Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615





Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Riedberg, aber besonders für alle Riederinnen und Rieder soll hier das Besondere an der Riedberger Pfarrleitung noch einmal (kurz) dargelegt werden:

Die Leitung der Riedbergpfarre liegt in den Händen des SeelSorgeTeams Riedberg, gemeinsam mit dem zuständigen Priester, Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl.

In der Diözese Linz tragen seit 2001 SeelSorgeTeams mit dem Pfarrgemeinderat dafür Sorge, dass viele kleinere und größere Pfarrgemeinden als seelsorgliche & kirchliche Orte erfahrbar sind. Das ist besonders dann hilfreich, wenn kein zuständiger Pfarrer mehr vor Ort ist, bzw. wenn der Priester für mehrere Pfarrgemeinden zuständig ist.

Die SeelSorgeTeam-Mitglieder sind für jeweils eine Grundfunktion von Kirche verantwortlich:

CARITAS: Dr. Elisabeth Reiter/Inge Trauner, KOINONIA/GEMEINSCHAFT: Ing. Ludwig Wimplinger, LITURGIE: PAss Diakon Manfred Anzinger, VERKÜNDIGUNG: Mag. Peter Hoffmann; weiters gehören durch ihre Funktionen dem Team an: Pfarrprovisor Mag. Rupert Niedl, Pfarrverwalter Mag. Eduard Jungwirth, PGR-Obmann Hans Wimplinger, Obmann des Finanzausschusses DI Stefan Schweighofer.

Am 21. 9. 2014 wurde das pfarrliche SeelSorgeTeam von Bischofsvikar Willi Vieböck gemeinsam mit dem damaligen Pfarrer P. Alfred Ertle mit der Leitung der Pfarre

DER PFARRE RIEDBERG

Riedberg beauftragt; Kons. August Walchetseder ist inzwischen ausgeschieden, ebenso hat mit Pfarrprovisor Mag. Rupert Niedl ein neuer „Pfarrer“ die Leitung der Pfarre übernommen. Die angesprochene Beauftragung gilt für fünf Jahre und läuft demgemäß im Herbst 2019 aus, der Pfarrgemeinderat muss dann mit dem zuständigen Priester bei der Diözese ansuchen um Verlängerung dieses Leitungsmodells, ebenso ist bei den Mitgliedern des SeelSorgeTeams ihre Bereitschaft zur Weiterarbeit einzuholen.

Die nächste SeelSorgeTeam-Sitzung ist am Dienstag, 11. September, um 17.30 Uhr, das Team nimmt auch an den Regionaltreffen der SeelSorgeTeams teil, bei dem die sieben Teams des Innviertels zusammenkommen, sich austauschen und einander bestärken, auch beim nächsten am Mittwoch, 19. September, in St. Roman bei Schärding, um 19.30 Uhr.

PAss DIAKON MANFRED ANZINGER



Einladung & Gedanken zum Erntedankfest & Pfarrfest am Riedberg

WIR FEIERN HEUER ERNTEDANK AM SONNTAG, 7. OKTOBER 2018.

Es soll ein Fest werden, bei dem wir in Dankbarkeit an alles Gute denken, was uns im vergangenen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsjahr gelungen ist oder geschenkt wurde.

So danken wir für Talente & Fähigkeiten, die uns geschenkt sind, sowie auch für das gute Umfeld, indem wir leben dürfen.

Wir wollen unserem Schöpfer danken für das gelingende Zusammensein des Lebens und Arbeitens in unseren Familien, in allen Gemeinschaften, und auch in unserer Pfarrgemeinde.

Wir danken für alle Früchte unserer Arbeit in den verschiedensten Diensten und Aufgaben, in denen wir tätig sind.

Weiters danken wir auch für alles, was gut gelungen



ist und möglich war in unserer Pfarrgemeinde. In der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seelsorge für unsere betagten Menschen in den Pflegeheimen und zuhause und in der Seelsorge allgemein.

Zu erwähnen sind auch die Entwicklung einer guten Zusammenarbeit der Seelsorgestellen im gemeinsamen, ganzen Stadtgebiet, welche sich ja schon so deutlich in der ersten Ausgabe des gemeinsamen Pfarrblattes zeigt.

Zum Pfarrleben gehören natürlich auch entsprechende Räumlichkeiten und vor allem unsere Pfarrkirche.

Daher bitten wir heuer beim Erntedankfest um Ihre Spende für die dringend erforderlichen Erneuerungsarbeiten an den erdverlegten Dachrinnenabläufen unserer Kirche. HANS WIMPLINGER, PGR-Obmann



KinderGottesdienste: Lasst uns miteinander singen, loben, danken...

Wenn mit Schulbeginn wieder „das Leben zurückkehrt“, wollen wir auch mit den KinderGottesdiensten im Pfarrsaal starten; wir haben auch im letzten Jahr versucht, mit vielen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten die frohe Botschaft kindgemäß zu vermitteln und so den Sonntag und unsere Gemeinschaft zu feiern und diese für die Kinder erlebbar zu machen!

Dabei freuen wir uns immer über regen Zuspruch und auch das Lob; das motiviert uns – auch die tollen Plakate von Hans-Peter Reinthaler, die im Schaukasten gerne betrachtet werden - auch, in diesem Sinne weiterzuarbeiten und kindgemäße Verkündigung anzubieten ...

Die nächsten Termine:
(jeweils der 2. Sonntag im Monat)

14. Oktober,

11. November (wir begrüßen besonders die Täuflinge des letzten Jahres mit ihren Eltern & Familien),

9. Dezember.

Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils nach dem Kinder-Gottesdienst um 18.15 Uhr im PfarrTreff: 16. Okt., 12. Nov., 10. Dez., wir freuen uns über Verstärkung (neue Ideen) in unserem Team!



Katholische Jungschar

ES GEHT WIEDER LOS!

Also: anschnallen und bereitmachen für ein spannendes JungscharJahr voller neuer Spiele, Projekte und Überraschungen.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter und die tollen Stunden, die wir gemeinsam verbringen werden.

Kath. Jungschar, das heißt Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und natürlich ganz viel Spaß!

Jungschar-Start ist am Freitag, 14. September, von 16 – 18 Uhr

Die Jungscharstunden finden heuer erstmals am Samstag von 9-12 Uhr, wieder im Pfarrzentrum, statt:
6. Oktober, 3. November,
24. November, 15. Dezember

Weitere Termine zum Vormerken:

Sommerlagerfoto-Präsentation:
Freitag, 14. 9. 18.30 Uhr, Pfarrsaal

Weltmissions-Sonntag 2018
Verkauf von Schokoprälinen und Fruchtgummi durch Minis und Jungscharkinder: Sonntag, 21. 10.

Adventmarkt mit Jungschar-Stand: Samstag, 1. + Sonntag, 2. 12.

PS: bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Sarah (0676/5952303) melden



Bis bald, ... SARAH und KATHRIN für das gesamte Jungscharleitungsteam





EINE WEITERES, GELUNGENES „TEAM-BUILDING“ VON STADTPFARRE RIED & PFARRE RIEDBERG:

Tolles Jungschar-Sommerlager 2018 in Thyrnau

Vom 8.–13. 7. verbrachten wir unser Sommerlager in Thyrnau im Ferienhof Schiermeier. Wir übertrafen den Teilnehmerrekord vom letzten Jahr mit insgesamt 36 Kindern vom Riedberg und Stadtpfarre, die von 7 Betreuern und 2 Jungbetreuern bespaßt wurden. Auch dabei unsere 2 treuen Köchinnen Anni & Christl, der unsichtbare Hannes, 5 Babykatzen und ein flinkes Pferd.

Obwohl uns dieses Jahr das Wetter oft einen Strich durch die Rechnung machte, nutzten wir die Möglichkeiten des Ferienhofes voll aus: Der riesige Spielplatz, der Fußballplatz, die Feuerstelle, der Badeteich sowie Bach & Wald luden dazu ein, dem Regen zu trotzen.

Am Montag ging es voller Action los. Nachdem wir am Vormittag das Baby der Prinzessin & des Prinzen bei der Schnitzeljagd gerettet und uns beim Mittagessen gestärkt hatten, gingen wir zum Badesee...

Das war den Lagerteilnehmern nicht genug, nach dem Essen das Spiel: „Erober die Flagge!“

Am Dienstag folgte unser Wandertag. Nachdem sich das stete Tröpfeln in einen Regenguss verwandelt und wir uns trotz bester Wegbeschreibung heillos verlaufen hatten, verließen uns schließlich die Kräfte. Glücklicherweise trafen wir dann Regina: sie war unsere Retterin und nahm uns in ihr Wohnzimmer auf, wo wir uns stärkten und aufwärmten. Danach ging es weiter, immerhin regnet-e es nicht mehr und der Bus holte uns ab. –

Abends dann die „Lagerdisco“.

Am Mittwoch merkte man doch die Müdigkeit, denn die ersten, die erwachten, waren die Betreuer. Aber das Programm ging genauso rasant weiter ... Heute hieß das Motto „Westernstadt“.

Also bauten wir einen Marterpfahl, lernten wie Cowboys zu tanzen, schürften Gold & bauten das schönste Tipi. Am Nachmittag spielten wir Indianer gegen Cowboys (Räuber & Gendarm). Die Müden malten ihre Lager-Leiberl, die heuer wieder unübertrefflich sind. Abends Fußball-WM.

Am Donnerstag wollten 30 mutige Kinder nach Thyrnau gehen. Die Google-Befragung sagte, dass es ca. 55 min dauern würde und unsere mutigsten Betreuer stimmten zu, die Bande zu begleiten. Nach 5 Stunden Fußmarsch

kamen die erschöpften Krieger wieder zurück und freuten sich über einige Riesen-Schnitzel.

Der Bunte Abend wurde zum Bunten Nachmittag vorverlegt. Dieses Jahr hieß es: Kinder gegen Betreuer, und was soll ich sagen? Wie nicht anders zu erwarten, gewannen die Betreuer mit einem ganzen Punkt Vorsprung, den Magda mit unschlagbarem Einsatz beim Apfelschnitzeln erspielte. Abends kam es dann endlich zum langersehnten Lagerfeuer.

Der Freitag war wettertechn. gesehen der schönste Tag der Woche und wurde nur durch unsere Tränen getrübt, als wir in den Bus stiegen. Abgerundet wurde die Woche mit einem Besuch im Tierpark Ortenburg und schon war unsere schöne, erlebnisreiche Woche zu Ende. Jetzt bleibt nur noch den tollen Köchinnen und Betreuern zu danken: Christl Buchner & Anni Wimplinger, die uns wieder verwöhnten; Kathrin Anzinger, Magda Bader, Kpl. Christoph Buchinger, Babsi & Lukas Koller, Hanna Safarovic, Linda Schrattenecker und Lena Starkmann, die Tag und Nacht ihr Bestes gaben. SARAH STARKMANN



MEIN GLAUBE SAGT MIR ... Eine Serie des SeelSorgeTeams - Bereich Verkündigung

Glaube bedeutet für mich Lebenshilfe, Trost und Geborgenheit.

GOTT BEGLEITET MICH JEDEN TAG. Ich bin sehr dankbar, dass ich glauben kann.

Das war nicht immer so. Als Kind habe ich mich vor Gott gefürchtet. Im Religionsunterricht war immer nur vom strafenden Gott die Rede. Es war alles so streng und düster für mich. Ich glaubte, ich bin nicht gut genug. In meiner Familie wurde oft der Rosenkranz gebetet und es wäre nicht vorstellbar gewesen an einem Sonntag nicht in die Kirche zu gehen. Ich hatte keine Freude dabei, es war ein Muss.

Nach meiner Zeit in der katholischen Jugend blieb ich der Kirche fern. Ich dachte nicht viel über Gott nach.

Durch verschiedene Ereignisse in meinem Leben fand ich zur Kirche zurück und lernte einen liebenden Gott kennen. Seit dem letzten Konzil hat sich sehr viel verändert. Der Mensch und die Gottesliebe stehen im Mittelpunkt der Verkündigung. Ich fühle mich wohl und von Gott angenommen so wie ich bin. Ich versuche ein christliches Leben zu führen.

„Ein Leben ohne den Glauben an Gott, wäre für mich leer und nicht vorstellbar.“



MARIANNE
GREINER



Mittwoch, 12. September, 20 Uhr:
Kath. Frauenbewegung Riedberg

**„Wir freuen uns und starten in das neue
Arbeitsjahr mit viel Schwung und Elan!“**



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Achtung FirmkandidatInnen – bitte zur Firmvorbereitung anmelden

Wer in unserer Pfarre wohnt und die FIRMVORBEREITUNG 2019 mitmachen möchte, Alter zum Zeitpunkt der Firmung mind. 13 Jahre, kann sich an den
**Freitagen 9., 16., 23. und 30. Nov.
von 16-17 Uhr
im Pfarrbüro Riedberg anmelden!**

Infozettel werden auch an den Schulen verteilt
WIR FREUEN UNS AUF DICH!
**Das Sakrament der Firmung wird
AM PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI 2019,
IN DER STADTPFARRKIRCHE RIED
gespendet.**
In der Riedbergkirche ist 2019 keine Firmung!

Eine „doppelte Überschrift“ hat der Weltmissions-Sonntag 2018, den wir am Riedberg am 21. Oktober feiern:

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke“
(Ps 46), DIE THEOLOGISCHE KOMPONENTE

&

„Den Menschen Heimat geben“
DER MENSCHLICHE UND SOZIALE ANSATZ!

Das Beispielland heuer ist Äthiopien, die Wiege der Menschheit, das Ursprungsland des Kaffees, eine alte Kulturlandschaft und ein Land, dessen christliche Wurzeln bis ins erste Jahrhundert zurückreichen.

Über 60% der etwa 100 Millionen Äthiopier gehören dem Christentum an, allerdings sind nur 0,7% KatholikInnen; diese sind allerdings vor Ort sehr aktiv und ihr Einsatz entfaltet eine große Wirkung:

Die Kirche engagiert sich für entwurzelte Menschen & schenkt ihnen neue Lebensperspektiven, sie gibt den Menschen Heimat, ein Wert, der für uns fast selbstverständlich ist!

Obwohl die Wirtschaft in den letzten 15 Jahren stark gewachsen ist und sich die Kindersterblichkeit halbiert hat, ist Äthiopien noch immer eines der ärmsten Länder der Welt und steht vor vielen

Herausforderungen: Ethnische Konflikte und religiöse Umbrüche führen zu wachsenden Spannungen.

Engagierte Christinnen & Christen tragen hier mit großem Einsatz zu einer Befriedung und einer positiven Entwicklung des Landes bei, sie hoffen auf unsere Unterstützung!

**WENN WIR GUTES TUN, WIRD
DAS GUTE IN DER WELT MEHR!**

Unsere JUNGSCHAR & MINISTRANTEN bieten wieder die köstlichen SCHOKOPRALINEN zum Verkauf an!



TERMINVORSCHAU

Mittwoch	12. 09.	20:00 Uhr	FrauenBewegung der Pfarre Riedberg (Mütterrunde)	PfarrTreff
Donnerstag	13. 09.	16.30 Uhr	Fachausschuss Liturgie	PfarrTreff
Freitag	14. 09.	18.30 Uhr	Rückblick auf das heurige Sommerlager in Thyrnau bei Passau	PfarrSaal
Samstag	15. 09.	7.00 Uhr	Pfarrausflug ins Mühlviertel	Abfahrt vom PfarrZentrum
Montag	17. 09.	19:00 Uhr	Organisationsausschuss	PfarrTreff
Freitag	14. 09.	16:00 Uhr	Jungschar-Start für Jungschar-Kinder und MinistrantInnen	PfarrZentrum
Donnerstag	20. 09.	20:00 Uhr	„Gutes Leben am Riedberg“, Präsentation und Diskussion	PfarrSaal
Mittwoch	26. 09.	19:00 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates	PfarrSaal
Sonntag	7. 10.	9.45 Uhr	ERNTEDANKFEST, anschl. großes PfarrFest	Pfarrkirche & PfarrZentrum
Sonntag	14. 10.	9.45 Uhr	1. Kinder-, Familiengottesdienst im neuen Arbeitsjahr	PfarrSaal
Sonntag	21. 10.	9.45 Uhr	SONNTAG DER WELTKIRCHE	PfarrKirche
Donnerstag	1. 11.	14:00 Uhr	TOTENFEIER der beiden Rieder Pfarren	in der Aussegnungshalle
		14:30 Uhr	GRÄBERSEGNUNG	am Stadtfriedhof
Freitag	2. 11.	8:00 Uhr	ALLERSEELEN-GOTTESDIENST	Aussegnungshalle am Stadtfriedhof
Freitag	9. 11.	19.30 Uhr	Gottesdienst für die Verstorbenen der beiden Pflegeheime	PfarrKirche
Sonntag	11. 11.	9.45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres & ihren Familien	
Freitag	16. 11.	19.30 Uhr	Film & Foto Show JAKOBSWEG	PfarrSaal
Sonntag	18. 11.	17:00 Uhr	„PAPA GRUBER“, Theaterstück	Pfarrkirche
Sonntag	25. 11.	16:00 Uhr	Buch-Vorstellung mit Monika Krautgartner	PfarrSaal



Film & Foto Show JAKOBSWEG 2.000 KM ZU FUSS DURCH SPANIEN & PORTUGAL
FR 16. 11. 2018, 19.30 UHR, PFARRSAAL RIEDBERG

VON VERENA & ANDREAS JEITLER

Karten: www.erlebnis-erde.at + Abendkasse

„Der FALL GRUBER“ - 18.11., 17 Uhr, Riedbergkirche!

„An dem Tag an dem Papa Gruber mich gefunden hatte, hatte ich nur noch wenige Stunden zu leben. Ich litt schrecklichen Hunger und fror im Fieber ... Papa Gruber brachte gekochten Erdäpfelbrei. Ich rief meinen Freund und zu zweit aßen wir alles in fünf Minuten auf. Papa Gruber hatte Tränen in den Augen. ...

Wir verdanken ihm unser Leben ... (Jean Cayrol)



Johann Gruber zählt wohl zu den bedeutendsten Widerstandskämpfern Österreichs. Er war Priester der Diözese Linz, als Direktor der Linzer Blindenanstalt wurde er

am 10. Mai 1938 wegen seiner Ablehnung des Nationalsozialismus und eines angeblichen Sittlichkeitsdelikts von der Gestapo verhaftet, 1939 verurteilt, kam ins Konzentrationslager Dachau und wurde schließlich 1940 ins Konzentrationslager Gusen überstellt. Dort wurde er am Karfreitag, den 7. April 1944 vom Lagerkommandanten nach tagelanger Folter

grausam ermordet. – Er wurde und wird von den Überlebenden als „ENGEL in der HÖLLE“ von Gusen verehrt.

Der „Plattform Johann Gruber“ ist es nun gelungen, ein Theaterstück über ihn beim Schriftsteller und Autor Thomas Baum in Auftrag zu geben und unter Mitwirkung des Schauspielers und Regisseurs Franz Froschauer zu realisieren.

Zu dieser äußerst sehenswerten Aufführung in unserer Riedbergkirche – in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum St. Franziskus – laden wir herzlich ein. >>> Vorverkaufskarten gibt es zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Riedberg, nach den Gottesdiensten sowie im Franziskushaus!

EINE KOOPERATION VON PFARRE RIEDBERG, DEKANAT RIED, VEREIN MUT & FRANZISKUSHAUS RIED

